

# Verloren geglaubtes Match gedreht

**Volleyball:** Angels gewinnen nach 0:2-Rückstand noch 3:2 in Nürnberg

**Regionalliga Süd-Ost Männer:** SV Lohhof - TV Mömlingen 3:2 (25:20; 26:28; 17:25; 25:16; 15:9). - Auf alle Fälle war das Spiel eines - kurios. Lohhof erwischte einen guten Start und punktete nach Belieben. Mömlingen hatte nur wenig entgegenzusetzen und musste stets einem Rückstand hinterherlaufen. »Wir haben das Spiel wieder eingestellt«, so ein bedienter Trainer Hartmut Geiß nach dem ersten Seitenwechsel.

Trotz der mahnenden Ansprache starteten seine Spieler träge in den zweiten Satz. Als der Gastgeber am Ende des Satzes mit 24:21 führte, schien das Spiel für den TVM schon gelaufen. Doch mit unbändigem Willen, etwas Glück und einem Chris Schuhmann, der in dieser Phase jeden Angriff verwertete, holte der TVM Satz zwei. Dank starker Aufschläge, einer wesentlich verbesserten Block-Abwehr und weniger Eigenfehler sicherten sich die Unterfranken souverän Durchgang drei.

Im vierten Satz brachte der TVM aber auf einmal nichts mehr auf die Reihe. Im fünften Satz erwischte die Heimmannschaft den besseren Start. Die Mömlinger waren nicht mehr in der Lage, das Spiel zu drehen, und Lohhof gewann verdient das Spiel.

**Regionalliga Süd-Ost Frauen:** VfL Nürnberg II - TSV Rottenberg 2:3 (25:21, 25:23, 24:26, 15:25, 8:15). - Motiviert durch ihren Leistungsaufschwung im letzten Heimspiel, trat Rottenberg in Nürnberg zum ersten Auswärtsspiel an. Zwar gelang es den Nürnbergerinnen nicht, dem Spiel ihren Stempel aufzudrücken, sie zwangen ihre Gäste allerdings zu auffällig vielen Fehlern. Eng, aber verdient gingen die beiden ersten Sätze an die Heimmannschaft.

## Aus dem Tritt gekommen

Dann kehrte Julia Krepkowski zu ihrer Stammposition zurück und Mareike Bühl sprang für die fußverletzte Tabea Lang ein. Dennoch verlief der dritte Satz zunächst ähnlich schwach. Mit viel Einsatz, guten Blockaktionen und beherzten Angriffen wendete Rottenberg das Spiel.

In Durchgang vier musste Nürnberg auf Stellerin Völklein verzichten. Völlig aus dem Tritt gekommen, wehrten sie sich nur zögerlich gegen erstarkte Gäste. Die Angels nutzen die Chance, ließen wenige Angriffspunkte zu und fanden zu sehenswerten Angriffszügen zurück. Mit einem deutlichen 25:15 wahrten sie alle Siegeschancen. Im fünften Satz konnte Nürnberg wieder auf ihre Stammsechse zurückgreifen. Rottenberg aber hielt seine Blockstärke bei, agierte weiterhin konzentriert in der



Die Regionalliga-Frauen des TSV Rottenberg (rechts Julia Krepkowski, links Ina Hoppe) drehen die Partie in Nürnberg noch zu einem 3:2-Sieg.

Archivfoto: Björn Friedrich

beim 15:8 kaum Chancen, den Auswärtssieg noch zu gefährden.